

Juley, Liebe Freunde vom Frauenkloster CHULICHEN

Zürich, 2. Sept. 2022

Juley, Liebe Mitglieder vom KINDERHILFSWERK HIMALAYA,

Einmal mehr hatte ich die Freude einen Monat mit und bei den Nonnen von Chulichen zu sein. Es war eine intensive und anstrengende Zeit. Für den Bau der 3 Duschen, eine mit einem WC mussten wir alles Material selbst holen - das Rizong-Tal ist so isoliert dass auch die Arbeiter in Leh geholt und wieder zurückgebracht werden mussten ... jedes Mal 150km ... Gen' Kunzes fährt dazu täglich die 12 älteren Schülerinnen zur „Public School“ in Saspol, ca. 15km von Chulichen. Dort werden sie seit dem letzten Jahr 6 Tage von 10h bis 16h unterrichtet.

Die älteste Nonne, Ani-La, die seit über 75 Jahren hier lebte, hat im Juli 22 Ihren Körper verlassen ... wie man hier sagt. Ihre Asche ist unweit des Klosters, sie war 88.

*Die beiden neuen „Head-nuns“ Ani Thupstan und Ani Stanzin leiten dieses älteste Frauenkloster von Ladakh seit einem Jahr ... Vieles ist anders wie H.H. DALAI LAMA immer wieder sagt : **IMPERMANENCE IS THE ONLY THING WHICH IS PERMANENT.***

Am 9. Aug. ist die neue Lehrerin für die Kleinen gekommen. Zangpo ist eine dynamische Nonne, die Herz und Seele für die Kinder investiert. Sie kommt aus einem Kloster im Westen von Ladakh und wird, wie die vorhergehende Lehrerin, vom CIBS (Central Institut for Buddhist Studies) finanziert. Die 3 nepalesischen Kinder vom letzten Jahr sind wieder bei den Eltern.



Pasang und Zangpo



Tsering, Dawa und Dolkar



Yudong

Im August hatten wir ungewohnt' grosse Temperatur-Unterschiede - von sehr kalt morgens wurde es tagsüber oft über 30°. Mehrere der Jugendlichen waren erkältet, mit Fieber und Husten. Das Klima ist extrem trocken, so leiden auch die Nasen-Schleimhäute.

Gen' Kunzes ist noch im Chulichen Frauenkloster, wird jedoch das Kloster bald verlassen, um eine langen „boudhist retreat“ in einem isolierten Ort auf 4'000m zu machen.

Mit dem Baumeister Sonam war dies das 3. Projekt im Chulichen Frauenkloster. Dieses Mal

hat leider Vieles nicht geklappt. Die Arbeiter waren nicht sehr professionnel, das Material manchmal ungenügend ... so dass wir immer wieder nach Leh fahren mussten ... da im Rizong Tal keine Telefon- oder Internet-Verbindung besteht, ist die Kommunikation ziemlich schwierig ! Mehrmals hat Sonam versprochen neue Arbeiter zu senden ... die jedoch nicht kamen ... trotzdem wurden die Badezimmer auf 3'400m gebaut - nachstehend einige Photos :



Es war eine schwierige Zeit liebe Freunde vom **CHULICHEN FRAUENKLOSTER** - ich bin froh und dankbar dass nun, Ende Aug. der Hauptteil der Arbeiten fertig gestellt ist. Kleine Anpassungen werden in den nächsten Tagen noch durchgeführt.

Alle Nonnen - jung und alt - sowie ich möchten Euch nochmals von ganzem Herzen danken für Eure Mithilfe. Eine Dusch-Gelegenheit zu haben ist eine Lebensverbesserung und eine grosse Freude für alle ... die meisten haben sich jahrelang nur im sehr kalten Bergbach gewaschen.



die Nonnen von Chulichen



mit Gen' Kunzes



Dawa + Dolkar beim Holzsuchen

Mit Dankbarkeit und in herzlicher Verbundenheit, Silvia **OM MANI PADME HUM**